

**II-2587 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/52-Parl/91

1034/AB

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

1991 -07- 04  
zu 1109 IJ

Parlament  
1017 Wien

Wien, 2. Juli 1991

B M  
W F  
MINORITENPLATZ 5  
A-1014 WIEN  
TELEFON  
(0222) 531 20-0  
DVR 0000 175

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1109/J-NR/91, betreffend die Kärntner Landesausstellung 1992 "Bergbau- und Industrieland Kärnten" in Hüttenberg, die die Abgeordneten Ing. REICHHOLD und Genossen am 15. Mai 1991 an mich richteten, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

1. "Ist geplant, für diese Landesausstellung in Hüttenberg 1992 Bundes-Förderungsmittel zur Verfügung zu stellen?"
2. "Nach welchen Förderungsvoraussetzungen bestimmt sich die Höhe dieser Förderungsmittel?"

Antwort zu den Fragen 1. und 2.:

Bis jetzt wurde das Bundesministerium für Unterricht und Kunst mit dem Projekt einer Kärntner Landesausstellung 1992 in Hüttenberg noch nicht befaßt. Naturgemäß können ohne Vorlage eines entsprechend detaillierten Subventionsansuchens und ohne Durchführung eines genauen Prüfungsverfahrens keine Aussagen über die Höhe des Einsatzes von Förderungsmitteln gemacht werden. Wohl aber sind Vertreter der Kärntner Landesregierung wegen der denkmalpflegerischen Aspekte des Ausstellungsvorhabens an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung herangetreten.

3. "Nach welchen Kriterien werden Bundes-Förderungsmittel für regionale Kulturaktivitäten mit überregionaler Bedeutung, wie z.B. Landesausstellungen, zur Verfügung gestellt? Welche Praxis hat sich bei den bisherigen Landesausstellungen gebildet?"

- 2 -

**4. "Wie viele Bundesmittel wurden in den letzten 6 Jahren für Landesausstellungen zur Verfügung gestellt?"**

Antwort zu den Fragen 3. und 4.:

Die bis zum Jahre 1990 sehr knapp dotierten Förderungsmittel des Ansatzes 1/14406 erlaubten grundsätzlich keine substantielle Förderung von Großprojekten, wie sie Landesausstellungen darstellen. Ausnahmen waren die Ausstellung in Bregenz "Brigantium 2000", für welche im BVA 1987 S 500.000,-- veranschlagt waren und die vom Land Niederösterreich und vom Bund gemeinsam veranstaltete Ausstellung "Prinz Eugen", für welche im BVA 1987 ein Betrag von S 8.000.000,-- zur Verfügung gestellt wurde. Für die Kärntner Landesausstellung 1991 aus Anlaß des 900-jährigen Jubiläums des Stiftes St. Paul wurden in den Jahren 1986, 1987 und 1991 insgesamt S 650.000,-- gewidmet.

Wesentliche Mittel in Millionenhöhe wurden hingegen bei nahezu allen Landesausstellungen im Berichtszeitraum aus Denkmalschutzkrediten gewährt.

Regelmäßig wurden Landesausstellungen allerdings durch großzügige Leihgaben von Exponaten aus den Bundesmuseen unterstützt.

**5. "Ist dem Bund bekannt, welche sonstige öffentlichen Rechtsträger und privaten Einrichtungen oder Privatpersonen die bisherigen Landesausstellungen unterstützt haben?"**

Antwort:

Soweit bekannt, werden Landesausstellungen von den jeweiligen Gebietskörperschaften, aber auch von Sponsoren finanziert.

Der Bundesminister:

